



- Anlage 4 -

**Startseite** Bayerische Landesausstellung 2016: „Bier in Bayern“

**Aldersbach** *„Ganz besonders wollen wir, dass forthin allenthalben in unseren Städten und Märkten und auf dem Lande zu keinem Bier mehr Stücke als allein Gersten, Hopfen und Wasser verwendet und gebraucht werden sollen.“*

**Brauwesen**

**Wirtshäuser**

**Zurück** So regelte der bayerische Herzog Wilhelm IV. in einem Erlass vom 23. April 1516 für Bayern die Inhaltsstoffe für das heimische Bier. Dieses Reinheitsgebot gilt heute als das älteste noch geltende Lebensmittelrecht. Die ausschließliche Verwendung von Gerste, Hopfen und Wasser für die Herstellung von Bier wurde zu einem weltbekannten Qualitätszeichen. Es wurde in das deutsche Recht übernommen und erwies sich als Exportschlager: Viele große Brauereien in den USA, in Tschechien und Griechenland brauen heute nach diesen Regeln und stimmen die Vermarktung ihrer Bierprodukte auf dieses Qualitätsmerkmal ab.

**Impressum**

**Kontakt**

**Barrierefreiheit** Das Haus der Bayerischen Geschichte nimmt das 500-jährige Jubiläum des Reinheitsgebots zum Anlass, im Jahr 2016 eine Landesausstellung zum Thema Bier zu veranstalten und die enge Verbundenheit Bayerns mit diesem „Lebensmittel“ ins Bewusstsein zu rücken. Die großen Bierfeste, das einträgliche Weißbiermonopol des bayerischen Herrscherhauses und die fast kriegerischen Auseinandersetzungen in bayerischen Städten bei Bierpreiserhöhungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts zeigen die besondere Verbundenheit der Bayern mit diesem Getränk, das auch heute noch des Bild Bayerns in der Welt mitprägt.

Der Veranstaltungsort der Bayerischen Landesausstellung 2016 wurde im Rahmen eines Wettbewerbs ermittelt. Die Jury entschied sich für das niederbayerische Aldersbach. Informationen zu diesem geschichtsträchtigen „Bierort“ finden Sie [hier](#). Die Wettbewerbsbedingungen finden Sie [hier](#). Einen Bericht der BR-Abendschau über das Ergebnis des Wettbewerbs finden Sie [hier](#).

**Kontakt:** Dr. Rainhard Riepertinger (Tel. 0821-3295-137; E-Mail: [rainhard.riepertinger@hdbg.bayern.de](mailto:rainhard.riepertinger@hdbg.bayern.de))

